

Dr. Rosario Tomasello & Prof. Dr. Dr. Friedemann Pulvermüller

Vertiefungsmodul Sprachfunktion, BA Deutsche Philologie, MA Sprachwissenschaft

2 SWS Seminar, 2 SWS Übung

Zeit & Ort:

Seminar Mo 14:15-15:45 Uhr – Raum KL32/123

Übung Mo 16:15-17:45 Uhr – Raum JK31/101

On webex: <https://fu-berlin.webex.com/fu-berlin-en/j.php?MTID=m9cdfec49b1e3f86ab6a1010fcc351b0b>

## **Neuropragmatik: Sprache und Handeln im Kontext**

Die linguistische Pragmatik beschäftigt sich mit Sprache als Mittel der Kommunikation im sozialen Kontext. Dieses Seminar soll einen umfassenden Einblick in Teilbereiche der linguistischen Pragmatik geben. Ausgehend von grundlegenden sprachphilosophischen Arbeiten sollen Basiskonzepte der Pragmatik und linguistischen Kommunikationsanalyse erarbeitet werden. Im Rahmen eines sprachhandlungstheoretischen Ansatzes werden dann Grundstrukturen von Kommunikationsformen diskutiert. Parallel sollen Übungen zur Analyse von mündlichen und schriftlichen Kommunikationen stattfinden, in denen die Teilnehmer\*innen praktische Aspekte der Kommunikationsanalyse kennenlernen. Die zugrundeliegenden neuronalen Mechanismen im Geist und im Gehirn, die sprachlichen Handlungen und deren Verständnis zugrunde liegen, werden im Rahmen experimentell-pragmatischer Forschungen untersucht. Im zweiten Teil des Seminars werden grundlegende Befunde zu den neurokognitiven Mechanismen der Kommunikation erarbeitet und neue Forschungsperspektiven diskutiert. Es ist geplant, auch aktuelle Forschungsarbeiten im Rahmen des Schwerpunktprogramms der Deutschen Forschungsgemeinschaft mit dem Titel ‚XPrag.de – Experimental Pragmatic Theories based on Experimental Evidence‘ vorzustellen. Die Veranstaltung soll zu eigenem wissenschaftlichen Arbeiten anregen und kann zur Entwicklung eigener Forschungsprojekte (etwa im Zusammenhang von BA oder MA Arbeiten) führen.

Im Übungsteil der Veranstaltung sollen die Teilnehmer\*innen Techniken der linguistischen Kommunikationsanalyse praktisch erarbeiten und Methoden der experimentellen sprachwissenschaftlichen Forschung, insbesondere der Psycho- und Neurolinguistik, kennenlernen. Hierzu sollen u.a. Kommunikationen aufgenommen, transkribiert und analysiert und Besuche im Labor für Gehirn- und Sprachforschung durchgeführt werden– falls dies in der Pandemiezeit möglich sein wird. Dabei würden dann kleine Arbeitsgruppen experimentelle Sprachstudien unter Anleitung vorbereiten, durchführen und auswerten.

### **Literatur zur Vorbereitung:**

#### *Linguistische Pragmatik:*

Ehlich, K. (2010). Funktionale Pragmatik - Terme, Themen und Methoden. In L. Hoffmann (Ed.), Sprachwissenschaft. Ein Reader (3 ed., pp. 214-231). Berlin: Walter de Gruyter.

Ehrhardt, C., & Heringer, H. J. (2011). Pragmatik. Paderborn: Wilhelm Fink / UTB.

Fritz, G., & Muckenhaupt, M. (1984). Kommunikation und Grammatik. Tübingen: Gunter Narr Verlag.

#### *Experimentelle Pragmatik:*

Egorova, N., Shtyrov, Y., & Pulvermüller, F. (2013). Early and parallel processing of pragmatic and semantic information in speech acts: neurophysiological evidence. *Front Hum Neurosci*, 7(86), 1-13. doi: 10.3389/fnhum.2013.00086

Pickering, M. J., & Garrod, S. (2004). Toward a mechanistic psychology of dialogue. *Behav Brain Sci*, 27(2), 169-190; discussion 190-226.

Tomasello, R., Kim, C., Dreyer, F. R., Grisoni, L., & Pulvermüller, F. (2019). Neurophysiological evidence for rapid processing of verbal and gestural information in understanding communicative actions. *Scientific Reports*, 9(1), 16285.

Tomasello, R., Grisoni, L., Boux, I., Sammler, D. & Pulvermüller, F. (2022) Instantaneous neural processing of communicative functions conveyed by speech prosody. *Cereb. Cortex*, in press.

Dr. Rosario Tomasello & Prof. Dr. Dr. Friedemann Pulvermüller

Vertiefungsmodul Sprachfunktion, BA Deutsche Philologie, MA Sprachwissenschaft

2 SWS Seminar, 2 SWS Übung

Zeit & Ort:

Seminar Mo 14:15-15:45 Uhr – Raum KL32/123

Übung Mo 16:15-17:45 Uhr – Raum JK31/101

On webex: <https://fu-berlin.webex.com/fu-berlin-en/j.php?MTID=m9cdfec49b1e3f86ab6a1010fcc351b0b>

### Allgemeine Hinweise

Diese Veranstaltung wird als Vertiefungsmodul (2 SWS Seminar plus 2 SWS Übung) im BA Deutsche Philologie und im MA Sprachwissenschaft (2 SWS Seminar) angeboten.

Teilnehmer\*innen anderer Studiengänge sind in der Veranstaltung willkommen.

Für die Belegung der vierstündigen Veranstaltung und die Erbringung der Leistungsnachweise können bis zu **10 LP / ECTS Punkte** vergeben werden. Wenn nur das Seminar (2 SWS) belegt wird, werden **5 LP / ECTS Punkte** vergeben.

Um einen Leistungsnachweis für das Seminar zu erhalten, ist es notwendig,

1. regelmäßig an den Veranstaltungen teilzunehmen, **aktiv mitzuarbeiten** und (falls möglich) die Teilnahme in der Anwesenheitsliste zu dokumentieren (bis zu dreimaliges unentschuldigtes Fehlen ist möglich),
2. alle Veranstaltungen durch Studium der empfohlenen **Literatur** – insbesondere des mit Asterisk (\*) gekennzeichneten „key papers“ – **vorzubereiten** und sie durch Bearbeitung von kleineren Arbeitsaufträgen, sowie durch das Studium von Literatur und der studentischen Unterrichtseinheiten **nachzubereiten**.
3. ein kurzes (< 10 min) **Referat** übernehmen, in dem der Inhalt einer wissenschaftlichen Veröffentlichung übersichtlich dargestellt wird. Im Fall der Überbelegung des Seminars können auch **Protokolle** zu einzelnen Unterrichtseinheiten vergeben werden, die das Referat ersetzen.
4. eine **Prüfungsleistung** zu erbringen. Hier gibt es 2 Optionen:
  - a. eine **20-minütige mündliche Prüfung** zum Seminarstoff ablegen,
  - b. eine schriftliche Seminararbeit (**Hausarbeit**) zu einem mit den Seminarleitern abgesprochenen Thema verfassen.

**Zu 3:** Die **Referate** dienen der Vermittlung von Seminarinhalten und gleichzeitig als didaktische Übung für die Teilnehmer\*innen. Sie sollen wichtige Inhalte der vorgegebenen Literatur (siehe unten) vermitteln und gut didaktisch strukturiert sein. Sie sollten kurz sein (maximal 10 Minuten) und Anregungen für Diskussionen enthalten.

**Empfehlung:** Bitte **sprechen Sie Ihr Referat mit einem der Lehrenden rechtzeitig vor dem Referattermin ab**; besuchen Sie dafür die **Sprechstunden**. Bitte strukturieren Sie Ihre Präsentation mit einer PowerPoint-Präsentation von max. 10 Slides und senden Sie diese vorab an das Lehrteam. Die Powerpoint-Präsentation sollte folgende Elemente enthalten:

- einen **Titelslide** mit Titel der Präsentation und Namen der/s Referentin/n/en, sowie Thema der Veranstaltung,
- ein kurzes **Abstract** (ca. 100 Wörter) mit der Hauptbotschaft,
- gut strukturierte **Themenslides**, und
- eine Liste der verwendeten **Literatur**,
- **1-3 weiterführende Fragen**, die als Grundlage einer Diskussion verwendbar sind.

Die Referate sind eine wichtige Komponente dieser Veranstaltung. Sie decken jeweils einen

Dr. Rosario Tomasello & Prof. Dr. Dr. Friedemann Pulvermüller  
 Vertiefungsmodul Sprachfunktion, BA Deutsche Philologie, MA Sprachwissenschaft  
 2 SWS Seminar, 2 SWS Übung

Zeit & Ort:

Seminar Mo 14:15-15:45 Uhr – Raum KL32/123

Übung Mo 16:15-17:45 Uhr – Raum JK31/101

On webex: <https://fu-berlin.webex.com/fu-berlin-en/j.php?MTID=m9cdfec49b1e3f86ab6a1010fcc351b0b>

thematischen Bereich ab, der für das Verständnis des Seminars notwendig ist. Deshalb sollten Sie Ihre Präsentation gut und **rechtzeitig vorbereiten**.

Für das **Protokoll** werden Sie gebeten, für eine gesamte Sminarsitzung (ohne Übungsteil) **Notizen zu den behandelten Themen zu machen und diese dann zusammenzufassen**. Der Schwerpunkt sollte dabei auf den behandelten wissenschaftlichen Kernfragen und der stattgefundenen Diskussion liegen. Es steht Ihnen frei, das Protokoll in beliebiger Form und Struktur zu verfassen und einzureichen (Stichworte, kurze Sätze oder mehr deskriptiv usw.). **Es sollte nicht mehr als 2 Seiten lang sein**. Falls zwei Personen für eine Protokollsitzung eingeteilt sind, werden beide gebeten, Notizen zu machen und nur ein Protokoll mit den Beiträgen beider Seiten einzureichen.

**Elektronische Files:** Die Seminarmaterialien werden elektronisch zugänglich gemacht. Hierfür sollten Sie alle Materialien (Powerpoint, Word oder pdf Dateien etc.), die Sie für das Seminar erstellen, mindestens 3 Tage vor der Sitzung, in der sie verwendet werden, **an alle Mitglieder des Organisationsteams** senden ([j.knechtges@fu-berlin.de](mailto:j.knechtges@fu-berlin.de); [m.osterloh@fu-berlin.de](mailto:m.osterloh@fu-berlin.de); [verena.arndt@fu-berlin.de](mailto:verena.arndt@fu-berlin.de); [tomasello.r@fu-berlin.de](mailto:tomasello.r@fu-berlin.de); [friedemann.pulvermuller@fu-berlin.de](mailto:friedemann.pulvermuller@fu-berlin.de)).

**Zu 4a:** Die **mündlichen Prüfungen** werden gegen Ende der Vorlesungszeit des Semesters angeboten. Thema ist der gesamte Inhalt des Seminars. Grundlage sind die mit einem Asterisk (\*) gekennzeichneten **key papers**, sowie die **Dozentenvorträge** und die **Präsentationen der Studierenden**. Ein Fokus kann auf dem von Ihnen gehaltenen Referat liegen. Die Dauer der Prüfung beträgt ca. 20 Minuten.

**Zu 4b:** Die **schriftlichen Seminararbeiten** sollten die wichtigsten Punkte der zugrundeliegenden wissenschaftlichen Literatur gut verständlich wiedergeben. Empfohlen wird eine Strukturierung – entsprechend dem Format wissenschaftlicher Publikationen – in die Abschnitte: Zusammenfassung/Abstract, Einleitung/Fragestellung, Methoden\*, Ergebnisse\*, Diskussion, Schlussfolgerungen und Literaturliste (\*falls anwendbar). Die schriftliche Arbeit sollte prägnant und gut strukturiert sein. Bitte nehmen Sie auch kritisch zu den zusammengefassten Forschungen oder Lehrmeinungen Stellung. Wenn Sie über ein von Ihnen selbst gewähltes Thema ohne direkten Bezug zu Ihrer Präsentation schreiben wollen, dann stimmen Sie dieses Thema und die zugrundeliegende Literatur bitte vorher in der Sprechstunde mit dem Seminarleiter ab.

**E-Learning:** Wir bemühen uns, alle Kursmaterialien, Literatur und studentischen Präsentationen zu diesem Seminar für Sie auf dem **Blackboard System** zur Verfügung zu stellen. Falls Sie nicht auf Blackboard für das Seminar registriert sind, kontaktieren Sie bitte das Organisationsteam.

**WICHTIG: File-Formate und -Benennung:** Wir empfehlen, die File-Formate .pdf, pptx oder docx zu verwenden.

**Bitte benennen Sie Ihre Files systematisch nach dem folgenden Muster:**

RefNr\_[NAMEN DER AUTOREN]\_[THEMA/INHALT]

**Also zum Beispiel:**

**1a\_Hinz\_FritzMuckenhaupt1984Kap6**  
**9c\_KunzSchmidt\_Tomasello2022**

Für alle Fragen wenden Sie sich bitte an das Organisationsteam:

Dr. Rosario Tomasello & Prof. Dr. Dr. Friedemann Pulvermüller  
 Vertiefungsmodul Sprachfunktion, BA Deutsche Philologie, MA Sprachwissenschaft  
 2 SWS Seminar, 2 SWS Übung  
 Zeit & Ort:

Seminar Mo 14:15-15:45 Uhr – Raum KL32/123

Übung Mo 16:15-17:45 Uhr – Raum JK31/101

On webex: <https://fu-berlin.webex.com/fu-berlin-en/j.php?MTID=m9cdfec49b1e3f86ab6a1010fcc351b0b>

Verena Arndt, Sekretariat Prof Pulvermüller, Sprechstunde: Mo-Do, 10-12h, Raum JK 31/234, Email: [verena.arndt@fu-berlin.de](mailto:verena.arndt@fu-berlin.de),

Johanna Knechtges, Tutorin [j.knechtges@fu-berlin.de](mailto:j.knechtges@fu-berlin.de) & Milena Osterloh, Tutorin [m.osterloh@fu-berlin.de](mailto:m.osterloh@fu-berlin.de)

Dr Rosario Tomasello, Sprechstunde Mi, 11-12h, Raum JK 31/224; bitte vorher per Email anmelden [tomasello.r@fu-berlin.de](mailto:tomasello.r@fu-berlin.de)

Prof. Friedemann Pulvermüller, Sprechstunde: Mi, 12-13h, Raum JK 31/232; bitte vorher über Frau Arndt, [verena.arndt@fu-berlin.de](mailto:verena.arndt@fu-berlin.de)

## Seminarprogramm

Literaturangaben, die mit Asterisk (\*) gekennzeichnet sind, sollten von allen Seminarteilnehmer\*innen vor der Sitzung gelesen und durchdacht worden sein.

### *Teil I: Pragmatik und sprachliches Handeln*

---

#### **Mo, 17.10. Einführung - Was ist linguistische Pragmatik? – FP (RT), Tutorin: MO**

**Dozentenvortrag:** Fragestellung, Hintergrund, Programm und Lernziele des Seminars

Erläuterung der Qualifikationskriterien, Referatvergabe.

\*Ehrhardt, C., & Heringer, H. J. (2011). *Pragmatik*. Paderborn: Wilhelm Fink / UTB, SS. 9-18 (Kap. 1).

#### **Mo, 24.10. Aktuelle pragmatische Forschung – RT (FP), Tutorin: MO**

**Dozentenvortrag zum Thema:** Das DFG-Projekt „Brain Signatures of Communication“ im DFG-Schwerpunkt „XPrag.de“: Was uns interessiert; woran wir forschen

**Gruppenarbeit:** Fassen Sie kurz Fragestellungen und Ziele der Pragmatik zusammen. Nehmen Sie Stellung zum Thesenpapier Pragmatik.

**Übung: Aufnahme einer Kommunikation und Vorbereitung der Transkription**

**Zur Vorbereitung** bitte Laptop, Kopfhörer und Mikrofon mitbringen und <http://audacity.sourceforge.net/> herunterladen und installieren!

**Gruppenarbeit:** Führen Sie ein Planungsgespräch durch, nehmen Sie es auf, und wählen Sie eine ca. ein-minütige Sequenz für die Transkription aus.

#### **Mo, 31.10. Sprache und Handeln – FP, Tutorin: JK**

**Dozentenvortrag: Sprachspiele und Gebrauchstheorie**

**Referat 1a: Was sind Sprachspiele, wozu sind sie gut, und welche gibt es?** \* Wittgenstein, L. (1967). *Philosophische Untersuchungen*. Frankfurt: Suhrkamp, §§ 1- 50.

Dr. Rosario Tomasello & Prof. Dr. Dr. Friedemann Pulvermüller  
Vertiefungsmodul Sprachfunktion, BA Deutsche Philologie, MA Sprachwissenschaft  
2 SWS Seminar, 2 SWS Übung

Zeit & Ort:

Seminar Mo 14:15-15:45 Uhr – Raum KL32/123

Übung Mo 16:15-17:45 Uhr – Raum JK31/101

On webex: <https://fu-berlin.webex.com/fu-berlin-en/j.php?MTID=m9cdfec49b1e3f86ab6a1010fcc351b0b>

**Referat 1b: Sprache, Bedeutung und Gebrauch**, Baker, G. P., & Hacker, P. M. S. (2009). *Wittgenstein: Understanding and meaning, part 1 - essays* (Vol. 1). Oxford, Chichester: Wiley-Blackwell, Kapitel VIII: Meaning and use.

**Referat 1c: Sprache als Handlung**, Ehrhardt, C., & Heringer, H. J. (2011). *Pragmatik*. Paderborn: Wilhelm Fink / UTB, Kapitel 3: Handeln, Sprechen und Kommunizieren.

**Übung: Transkription der von Ihnen aufgenommenen Kommunikation**

Gruppenarbeit, mit Anleitung durch die Lehrenden

**Vortrag von Johanna Knechtges** (Tutorin):

\*Selting, M., Auer, P., Barden, B., Bergmann, J., Couper-Kuhlen, E., Günthner, S., ... & Uhmann, S. (1998). *Gesprächsanalytisches Transkriptionssystem (GAT)*. Linguistische Berichte, 91-122.

## Mo, 07.11. Sprechakttheorie – FP, Tutorin: JK

**Dozentenvortrag: Beschreibung sprachlicher Handlungen und Dialoganalyse**

**Referat 2a: Sprechakte und performative Verben**, Austin, J. L. (1962). *How to do things with words*. Oxford: Clarendon Press (1972, Zur Theorie der Sprechakte, Stuttgart, Reclam, S. 1-75).

**Referat 2b: Lokutionärer, illokutionärer und perlokutionärer Akt**, Searle, J. R. (1969). *Speech acts: An essay in the philosophy of language*. Cambridge: Cambridge University Press (1971, Sprechakte, Frankfurt, Suhrkamp, SS. 38-113).

**Referat 2c: Sprechakttypen**, Searle, J. R. (1979). *Expression and meaning*. Cambridge: Cambridge University Press (1979, Ausdruck und Bedeutung. Frankfurt: Suhrkamp, SS. 17-50), Kapitel 1.

**Sprechakttheorie zusammengefasst**, \* Ehrhardt, C., & Heringer, H. J. (2011). *Pragmatik*. Paderborn: Wilhelm Fink / UTB, Kapitel 5.

**Übung: Analyse der von Ihnen transkribierten Kommunikation**

in Gruppenarbeit, mit Anleitung durch das Lehrteam

## Mo, 14.11. Gesprächs- und Textanalyse – FP, Tutorin: JK

**Referat 3a: Gesprächsanalyse**, \* Ehrhardt, C., & Heringer, H. J. (2011). *Pragmatik*. Paderborn: Wilhelm Fink / UTB, Kapitel 8.

**Referat 3b: Grundstrukturen von Kommunikationen und Texten**, Fritz, G. (2013). *Dynamische Texttheorie*. Gießen: Gießener Elektronische Bibliothek. Kapitel 1-2.

**Evtl. ergänzender Vortrag zur Kommunikationstheorie und Kommunikationsanalyse**

**Übung: Durchführung und Aufnahme einer Kommunikation zum Wegbeschreiben (mit einer vorher entwickelten Karte); Transkription**

in Gruppenarbeit, mit Anleitung durch das Lehrteam

Dr. Rosario Tomasello & Prof. Dr. Dr. Friedemann Pulvermüller  
 Vertiefungsmodul Sprachfunktion, BA Deutsche Philologie, MA Sprachwissenschaft  
 2 SWS Seminar, 2 SWS Übung  
 Zeit & Ort:  
 Seminar Mo 14:15-15:45 Uhr – Raum KL32/123  
 Übung Mo 16:15-17:45 Uhr – Raum JK31/101  
 On webex: <https://fu-berlin.webex.com/fu-berlin-en/j.php?MTID=m9cdfec49b1e3f86ab6a1010fcc351b0b>

### **Mo, 21.11. Kommunikationsstrukturen im Detail – FP, Tutorin: JK**

**Referat 4a: Aufforderungskommunikationen**, Fritz G, Muckenhaupt M (1984) *Kommunikation und Grammatik*. Tübingen: Gunter Narr Verlag, Kapitel 7.

**Referat 4b: Planungsdialoge**, \* Fritz G, Muckenhaupt M (1984) *Kommunikation und Grammatik*. Tübingen: Gunter Narr Verlag, Kapitel 6.

**Dozentenvortrag: Kanonische Beschreibung von kommunikativen Handlungen**

**Übung: Transkription und Analyse der Kommunikationen zum Wegbeschreiben**  
 in Gruppenarbeit, mit Anleitung durch das Lehrteam

### **Mo, 28.11. Kooperationsprinzip und kommunikative Maximen & Common Ground – RT, Tutorin: MO**

**Referat 5a: Prinzipien, Maximen, Implikaturen**, \*Grice, H. P. (1975). *Logic and conversation*. In P. Cole & J. Morgan (Eds.), *Syntax and semantics. Volmue 3: Speech acts* (pp. 41-58). Academic Press: New York.

**Referat 5b: Indirekte Sprechakte**, Searle, J. R. (1979). *Expression and meaning*. Cambridge: Cambridge University Press (1979, *Ausdruck und Bedeutung*. Frankfurt: Suhrkamp, SS. 51-79), Kapitel 2.

**Referat 5c: Joint activities**, Clark, H. H. (1996). *Using language*. Cambridge: Cambridge University Press, Kapitel 2, „Joint activities“.

**Übung: Weitere Übungen zur Analyse von Kommunikationen**

### **Mo, 05.12. Alignment in communication & Turn Taking – RT, Tutorin: MO**

**Referat 6a: Alignment Theorie**, \*Menenti, L., Pickering, M. J., & Garrod, S. C. (2012). *Toward a neural basis of interactive alignment in conversation*. *Front Hum Neurosci*, 6, 185. doi:10.3389/fnhum.2012.00185

**Referat 6b: Turn-taking 1**, Stivers, T., Enfield, N. J., Brown, P., Englert, C., Hayashi, M., Heinemann, T., et al. & Levinson, S. C. (2009). *Universals and cultural variation in turn-taking in conversation*. *Proc Natl Acad Sci U S A*, 106(26),

**Referat 6c: Turn-taking 2**, Levinson, S. C. (2016). *Turn-taking in Human Communication--Origins and Implications for Language Processing*. *Trends Cogn Sci*, 20(1), 6-14.

**Übung: Gruppendiskussion zur Frage „Gibt es beim Wegbeschreiben Spiel Alignment und Misalignment?“** Bitte untersuchen Sie hier für Ihre eigenen Daten und nehmen Sie Stellung!

\*Pickering, M. J., & Garrod, S. (2004). *Toward a mechanistic psychology of dialogue*. *Behav Brain Sci*, 27(2), 169-190; [discussion 190-226](#).

Dr. Rosario Tomasello & Prof. Dr. Dr. Friedemann Pulvermüller  
 Vertiefungsmodul Sprachfunktion, BA Deutsche Philologie, MA Sprachwissenschaft  
 2 SWS Seminar, 2 SWS Übung  
 Zeit & Ort:  
 Seminar Mo 14:15-15:45 Uhr – Raum KL32/123  
 Übung Mo 16:15-17:45 Uhr – Raum JK31/101  
 On webex: <https://fu-berlin.webex.com/fu-berlin-en/j.php?MTID=m9cdfec49b1e3f86ab6a1010fcc351b0b>

## *Teil II: Neuropragmatik*

---

### **Mo, 12.12. Methoden der Psycho- und Neurolinguistik – RT, Tutorin: MO**

\*Müller, H. M. (2013). *Psycholinguistik - Neurolinguistik: Die Verarbeitung von Sprache im Gehirn*. Stuttgart: UTB, Fink, Kapitel 7-12.

**Referat 7a: Wo-Fragen an das Gehirn: PET, fMRI und NIRS** (Kapitel 11, 12)

**Referat 7b: Wann verstehen wir? – Von Verhaltens- und Blickbewegungsstudien zu EEG und MEG** (Kapitel 8, 10)

**Dozentenvortrag: Methoden der experimentellen Psycho- und Neurolinguistik kurzgefasst**

**Übung: Quiz:** Experimentelle Untersuchung des Verhaltens und der Gehirnfunktion in der Linguistik & weitere Vorbereitung eine Rating Studie

**Vorbereitung Ratingstudie - Psytoolkit/Google Form, Erstellung Stimuli etc.**

### **Mo, 02.01 - eventuell für Überhänge**

### **Mo, 09.01. Experimentelle Pragmatik im Labor für Gehirn- und Sprachforschung der Freien Universität Berlin – RT, Tutorin: MO**

#### **Vortrag Rosario Tomasello: EEG Forschung in der Experimentellen Pragmatik**

Bei Laborbesuchen sollen Sie Gelegenheit bekommen, sich ein experimentell-pragmatisches Experiment aus der Nähe anzuschauen. Betreut durch Mitglieder des Labors wird Ihnen eine Studie zur Verarbeitung von sprachlichen Handlungen vorgestellt, bei dem die Proband/inn/en unterschiedliche Sprechakte vollziehen, während ihre Gehirnströme gemessen werden. Ein Fokus liegt auf der Praxis der EEG-Methode, die dann in der folgenden Sitzung auch von der Theorie her diskutiert wird.

Bitte fertigen Sie vom Laborbesuch ein Protokoll an, indem Sie Fragestellung und Methode des Experiments zusammenfassen. Protokolle können alleine oder in Gruppen bis zu 4 Teilnehmern angefertigt werden.

### **Mo, 16.01. Gehirnkorrelate der Sprachfunktion: Aufforderns vs. Benennens – RT, Tutorin: MO**

**Referat 8a: Wie schnell unterscheiden wir zwischen Sprechakten? eine EEG-Studie**, Egorova, N., Shtyrov, Y., & Pulvermüller, F. (2013). *Early and parallel processing of pragmatic and semantic information in speech acts: neurophysiological evidence*. *Front Hum Neurosci*, 7(86), 1-13.

**Referat 8b: Sprach- und Gesten-Interaktion**, \*Tomasello, R., Kim, C., Dreyer, F.R., Grisoni, L., Pulvermüller, F., 2019. *Neurophysiological evidence for rapid processing of verbal and gestural information in understanding communicative actions*. *Sci. Rep.* 9.

**Referat 8c: Sprechakt bei der Sprachproduktion in sozialer Interaktion**, \*Boux, I., \*Tomasello, R., Grisoni, L., & Pulvermüller, F. (2021). *Brain signatures predict communicative function of speech production in interaction*. *cortex*, 135, 127-145., \*Equal contribution

**Übung: Vorbereitung Ratingstudie - Psytoolkit/Google Form, Erstellung Stimuli etc.**

Dr. Rosario Tomasello & Prof. Dr. Dr. Friedemann Pulvermüller

Vertiefungsmodul Sprachfunktion, BA Deutsche Philologie, MA Sprachwissenschaft

2 SWS Seminar, 2 SWS Übung

Zeit & Ort:

Seminar Mo 14:15-15:45 Uhr – Raum KL32/123

Übung Mo 16:15-17:45 Uhr – Raum JK31/101

On webex: <https://fu-berlin.webex.com/fu-berlin-en/j.php?MTID=m9cdfec49b1e3f86ab6a1010fcc351b0b>

### Mo, 23.01. Gehirnkorrelate von Gemeinsamem Wissen und Indirektheit – RT, Tutorin: MO

**Referat 9a: Indirekte Sprechakte**, Bašnáková, J., Weber, K., Petersson, K. M., van Berkum, J., & Hagoort, P. (2014). *Beyond the language given: the neural correlates of inferring speaker meaning*. *Cereb Cortex*, 24(10), 2572-2578.

**Referat 9b: Indirektheit beim Auffordern**, van Ackeren, M. J., Smaragdi, A., & Rueschemeyer, S. A. (2016). *Neuronal interactions between mentalising and action systems during indirect request processing*. *Soc Cogn Affect Neurosci*,

**Referat 9c: \*Gemeinsames Wissen**, Rueschemeyer, S. A., Gardner, T., & Stoner, C. (2015). *The Social N400 effect: how the presence of other listeners affects language comprehension*. *Psychon Bull Rev*, 22(1), 128-134.

**Übung: Vortrag zu neuen Forschungsergebnissen aus dem Brain Language Lab**

**RT Posterpräsentation - Konferenzformat: Brain Signatures of Common Ground during speech act understanding**

**Übung: Vorbereitung Ratingstudie - Psytoolkit/Google Form, Erstellung Stimuli etc.**

### Mo, 30.01. Prosody, Intonation, vocal pitch in communication – RT, Tutorin: MO

**Was ist Prosody?** \*Batliner, G., Batliner, A., & am Telefon, L. *'Der Ton macht die Musik' Prosodie–die zweite Ebene der Kommunikation*.

**Referat 10a: Prosodie und Sprachhandlungen**, Hellbernd, N. & Sammler, (2016) D. *Prosody conveys speaker's intentions: Acoustic cues for speech act perception*. *J. Mem. Lang.* **88**, 70–86. (Experiment 1 & 2)

**Referat 10b: Prosodie, Sprechakte und Gehirn 1**, Hellbernd, N., Sammler, D., 2018. *Neural bases of social communicative intentions in speech*. *Soc. Cogn. Affect. Neurosci.* **13**, 604–615.

**Referat 10c: Prosodie, Sprechakte und Gehirn 2**, Tomasello, R., Grisoni, L., Boux, I., Sammler, D., & Pulvermüller, F. (2022). *Instantaneous neural processing of communicative functions conveyed by speech prosody*. *Cerebral Cortex*, in press.

**Übung: Vorbereitung Ratingstudie - Psytoolkit/Google Form, Erstellung Stimuli etc.**

### Mo, 06.02 Aphasia & Intensive Language Action Therapy (ILAT) – FP, Tutorin: JK, MO

**Dozentenvortrag: Aphasietherapie und -behandlung**

**Referat 11a: Aphasie**, \*Huber W, Springer L, Poeck K (2006) *Klinik und Rehabilitation der Aphasie; Aphasie – Schädigung der Sprachfunktion* (pp. 13-23); *Hinweise zur Sprachtherapie* (pp. 101 - 135). Stuttgart: Thieme Verlag.

**Referat 11b: ILAT**, Pulvermüller, F., Mohr, B., & Taub, E. (2016). *Constraint-induced aphasia therapy: A neuroscience centered translational method*. In G. Hickok & S. L. Small (Eds.), *Neurobiology of language* (pp. 1025- 1034). Amsterdam: Elsevier.

**Übung: Besuch der Sprachtherapie-Einrichtung des Arbeitsbereichs Neurowissenschaft der Sprache und Pragmatik – RT**



Dr. Rosario Tomasello & Prof. Dr. Dr. Friedemann Pulvermüller  
Vertiefungsmodul Sprachfunktion, BA Deutsche Philologie, MA Sprachwissenschaft  
2 SWS Seminar, 2 SWS Übung

Zeit & Ort:

Seminar Mo 14:15-15:45 Uhr – Raum KL32/123

Übung Mo 16:15-17:45 Uhr – Raum JK31/101

On webex: <https://fu-berlin.webex.com/fu-berlin-en/j.php?MTID=m9cdfec49b1e3f86ab6a1010fcc351b0b>

Theoretische und praktische Einführung zur Intensiven Sprachhandlungstherapie

**Mo, 13.02. Seminarabschluss – FP & RT, Tutorin: JK**

**Dozentenvortrag: Seminarzusammenfassung - RT**

**Seminarkritik**

**Diskussion von offenen Fragen für die Forschung und von Themen für Haus- oder BA-Arbeiten**